



## Geißelter Heiland

Pfarrkirche St. Margareta, Aiterhofen

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

unsere Nachbarpfarrkirche St. Margareta in Aiterhofen – nach außen hin eine romanische Basilika - überrascht durch ihre eindrucksvolle Ausstattung im Jugendstil von 1912/1913. Im Zuge dieser künstlerischen Neuausrichtung wurden die vorhandenen barockzeitlichen Figuren (v. a. geschaffen durch Johann Gottfried Frisch aus Bogen) einheitlich in vornehmen Weiß und Gold überfasst.

### Geißelter Heiland

Zur Fasten- und Passionszeit betrachten wir dort die Skulptur des „geißelten Heilands“ am westlichsten linken Pfeiler des nördlichen Arkadengangs. Sie fällt beim Betreten des sakralen Raums dem Betrachter sogleich in den Blick. Wir sehen Jesus mit einem von der Geißelung zerschundenen Leib, an den Handgelenken gefesselt an die Geißelsäule. Die Geißelung Christi ist ein Teil der Passion Christi. Sie wird in den Evangelien nur kurz erwähnt, ist aber in der christlichen Kunst ein weit verbreitetes Motiv. Im 18. Jahrhundert – wohl auch gefördert durch die Wallfahrt zum Geißelten Heiland „auf der Wies“ (bei Steingaden im Pfaffenwinkel/ Obb.) – hat sich diese Darstellung des Heilands an der Geißelsäule als künstlerisches Sujet etabliert und als Ort des Gebetes ausgebildet.

Die Geißelung stellte eine gängige Form der Züchtigung in der antiken Welt dar. Im Judentum war sie auf 39 Schläge beschränkt; bei den Römern, die die Geißelung Jesu durchführten, kannte man eine solche Einschränkung jedoch nicht; es ist nicht bekannt, wie viele Schläge Jesus bekam und wie lange seine Auspeitschung dauerte. Jene wurde mit einem sogenannten „flagrum“ durchgeführt, einer kurzen Peitsche, in deren Lederriemen Blei- und scharfe Knochenstücke eingeflochten waren. Dadurch fügte man demjenigen, der dieser Bestrafungsform unterzogen wird, nicht nur äußerste Schmerzen zu. Die Haut riss auf, tiefe, stark blutende Striemen und Wunden entstanden. Es mag sein, dass die verstörende „Geißelungsszene“ im bekannten Film „Passion Christi“ von 2004 mit Mel Gibson in der Hauptrolle diese Prozedur ein wenig überzeichnete, eine massive, lang andauernde Verletzung des Delinquenten trat jedoch sicher ein, dazu kam die tiefgehende Demütigung durch die Art des Vollzugs.

### Ein Leidender mit „Haltung“

Der geißelte Heiland in der Pfarrkirche Aiterhofen steht jedoch in seiner Darstellungsweise im starken Kontrast zum aufgezeigten Kontext. In den Hintergrund treten die Spuren der brutalen Misshandlung. Dazu trägt auch die spätere Überfassung bei, die das Inkarnat monochrom weiß überdeckt. Auffallend die aufrechte, fast majestätisch anmutende Gestalt des Herrn, hoch erhoben sein von einem Nimbus umgebene Haupt. Obgleich gefoltert und weiterhin schlimmes Geschick vor Augen, erscheint dieser Christus in seiner Haltung voller Spannung und Kraft, sicher ist sein Stand. Er mutet nicht hilflos ausgeliefert an. Sichtbar wird ein Christus, der in seiner Passion – so wie der Evangelist Johannes sie

verfasst - jederzeit Herr der Lage ist. In einer Art antikem Drama geht bei Johannes Christus in seinem Leiden und Sterben als Sieger hervor. Seine letzten Worte am Kreuz lauten: „Es ist vollbracht.“ Das ist eine deutliche Ansage: Es geschieht nicht etwas mit ihm, sondern er handelt mit Gottes Kraft. Dementsprechend nehmen wir den Geißelheiland in Aiterhofen schon fast als Auferstandenen wahr, als einen wirkmächtigen Protagonisten der Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen, der in seinem Leiden unterwegs ist zum Ostersieg.

### Mit tiefgreifenden Verwundungen bestehen können

Die Verwundungen des Geißelheilands rühren im Grunde nicht nur von der Auspeitschung her, sie machen etwas anderes Tiefergehendes deutlich: Jesus Christus wollte das Volk Israel neu hinwenden zu Gott, die Menschen mithineinnehmen in sein inniges Verhältnis zum himmlischen Vater, dessen unbedingte Liebe er in sich spürte. Das ist jedoch gescheitert. Nach anfänglichem Zulauf der Menschen spürte er immer mehr Missverständnis und Ablehnung, wie die Evangelien berichten. Israel hat sich nicht bekehrt. Mit seinem Gang nach Jerusalem scheint er eine Art „Entscheidung“ gesucht haben. Als jedoch das Verhängnis seinen Lauf nahm, haben sich selbst manche der Getreuesten von ihm abgewandt. Die Jünger schlafen am Ölberg, als er um eine Entscheidung ringt. Petrus, den er zum Felsen auserkoren hatte, auf den er seine Kirche bauen wollte, verleugnet ihn. Jesus ist also nicht nur ein äußerlich Verletzter. „Er entäußerte sich, wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen...“ lesen wir im Philipperhymnus (Phil 2, 6- 11). Er ist solidarisch mit uns im Scheitern, im Zwielflicht und Abseits der eigenen Existenz. Doch er bleibt stehen, er erhebt sein Haupt im Blick auf die kommende Herrlichkeit. Im Mitempfinden seines Leidens und seiner Haltung darin können uns die eigenen Verwundungen leichter werden. Wir spüren, der gezeißelte Heiland lässt uns nicht allein mit dem, was uns schmerzlich unter die Haut geht.

### Auferstehung inmitten des Leids wahrnehmen

Nicht zufällig ist das Osterbild von Christus an der Geißelsäule im Herzen und Hoffen der Christenheit in den Mittelpunkt gerückt: Eine Teresa von Avila verdankt ihm ihre Emanzipation. Im Anschauen seines Leidens kann sie mit ihren eigenen Problemen neu umgehen und findet ihren Weg; sie wird zur Kundschafterin von Gottes heilender Gegenwart. Im Hinschauen auf den gezeißelten Heiland verwandeln sich die eigene Leidensgeschichte und die der Menschheit. Das ist die starke Botschaft für uns: Vorhandenes Leiden wird nicht verborgen, es wird jedoch in der Gemeinschaft mit Jesu Passion in eine starke Lebenshaltung verwandelt. Und alles geschieht, um der „Kraft der Auferstehung“ (Phil 3,24) heilend Raum zu geben schon jetzt. Passion heißt hier beides: Leiden und Leidenschaft – und zwar für Gott und seinen Lebenswillen in allem. Eine gesegnete österliche Bußzeit wünschen - mit vielen herzlichen Grüßen

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

## Unsere Gottesdienste:

### Samstag, 26. Februar

16.30Uhr **Rosenkranz**

### 8. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
 - Mechthild Omasmeier für + Ehemann Hermann zum Sterbetag und für + Mutter Berta Raab und Bruder Hans Raab  
 - Elisabeth Omasmeier für + Eltern, Verwandte und Freunde  
 - Rudolf Urban mit Kinder für + Ehefrau und Mutter Maria Urban zum Sterbetag

### Sonntag, 27. Februar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Familie Therese Hien für + Ehemann, Vater und Opa Hermann Hien  
 - Rosa Buchner Hunderdorf für + Ehemann zum Sterbetag  
 - Maria Iwainski für + Ehemann zum Geburtstag

### Montag, 28. Februar und Dienstag, 01. März kein Gottesdienst

### Mittwoch, 02. März Aschermittwoch

10.00Uhr Schüलगottesdienst mit Aschenauflegung  
 18.30Uhr **Eucharistiefeier** mit Aschenauflegung  
 - Friederike Cagol für + Nachbarn Rudolf Baumgartner

### Donnerstag, 03. März Liberat Weiß und Gefährten

16.30Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung  
 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Agnes Steubl für + Angehörige

### Freitag, 04. März Kasimir

08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Rosa Buchner, Hunderdorf für + Mutter und Bruder zum Sterbetag  
 - Familie Honczek für + Mutter Cäcilie zum Sterbetag und für + Vater Albert  
 17.00Uhr **Kreuzweg**

### Samstag, 05. März

16.30Uhr **Rosenkranz**

### 1. Fastensonntag Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
 - Hedwig Haider für + Schwager Xaver Haider zum Geburtstag und für + Eltern, Onkel und Tanten  
 - Reinhold Korbel für + Mutter Luzie Korbel zum Sterbetag  
 - Familie Alfons Knott für + Nachbarn Josef Braun  
 - Familie Casny für + Onkel Alfons zum Sterbetag  
 - Familie Markiefka für + Luzie Markiefka zum Sterbetag

### Sonntag, 06. März

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Ingrid Hartl für + Ehemann Alois Hartl  
 - Monika Pfeifer für + Nichte Marianne Schmid und für + Marianne Hilmer  
 - Frieda Beyerl für + Hermann Bachl zum Sterbetag  
 - Johann und Maria Fruhstorfer für beiderseits + Eltern und für + Schwester  
 - Elisabeth Zacherl für + Ehemann Rudi zum Geburtstag und für + Sohn Thomas und Verwandte

17.00Uhr **Kreuzweg**

**Montag, 07. März Perpetua, Felizitas**

- 18.30Uhr **Amselfing, Eucharistiefeier**  
 - Ingrid Sagstetter für+ Vater  
 - Mathilde Vilsmeier für + Mutter zum Sterbetag

**Dienstag, 08. März Johannes von Gott**

15.30Uhr Schüलगottesdienst

**Mittwoch, 09. März Bruno von Querfurt**

**Donnerstag, 10. März**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Annemarie Buchner für + Angehörige

**Freitag, 11. März**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Elisabeth Rinkl für + Margareta Pommer und Gretl Schreier  
 17.00Uhr **Kreuzweg**

**Samstag, 12. März**

16.30Uhr **Rosenkranz**

**2. Fastensonntag Kollekte: Caritas**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, *musikalische Gestaltung Gruppe „Tau“*  
 - Fischereiverein Ittling für + Mitglieder  
 - Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel  
 - Andreas Unger und Emilie für + Papa und Opi Karl

**Sonntag, 13. März**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Maria Iwainki für + Ehemann zum Sterbetag  
 - eine gewisse Person für + Wohltäter  
 - Hilde Reisinger für + Eltern und Sohn Hermann zum Sterbetag  
 - Klaus Zitzl für beiderseits + Onkel und Tanten  
 - Sabine Faltermeier für + Vater

11.30Uhr **Taufeier**

17.00Uhr **Kreuzweg**

**Montag, 14. März Mathilde**

- 18.30Uhr **Amselfing, Eucharistiefeier**  
 - Hans Aichner für + Mutter Franziska Aichner zum Sterbetag  
 - Hans Aichner für die + Mesner der Filialkirche Amselfing  
 - Familie Hermine Holzapfel für + Ehemann, Vater und Opa Georg Holzapfel zum Sterbetag

**Dienstag, 15. März Klemens Maria Hofbauer**

15.30Uhr Schüलगottesdienst

**Mittwoch, 16. März**

**Donnerstag, 17. März Gertrud, Patrick**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Frieda Beyerl für + Cousin Fritz Edenhofer

**Freitag, 18. März Cyrill von Jerusalem**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Ferdinand Schiefer für + Therese und Josef Primbs  
 - Beate Wolf für + Onkel Max Peter zum Geburtstag  
 - Familie Markiefka für + Pater Paul Marian Lubanski  
 17.00Uhr **Kreuzweg**

**Samstag, 19. März Josef**

16.30Uhr **Rosenkranz**

**3. Fastensonntag Kollekte für die laufenden Auslagen**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
 - Rosa Buchner zu Ehren des Hl. Josef  
 - Johann Siegert für + Mutter Mathilde

**Sonntag, 20. März PGR- Wahlen**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Ingrid Hartl für + Angehörige  
 - Annemarie und Max Buchner für + Vater  
 - Familie Gerhard Weber für + Xaver und Hilde Weber  
 - Franziska Schuster für + Ehemann  
 17.00Uhr **Kreuzweg**

**Montag, 21. März**

- 18.30Uhr **Amselfing, Eucharistiefeier**  
 - Josef und Mathilde Vilsmeier für + Eltern

**Dienstag, 22. März**

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst mit Taufgedenken  
 - Karina Markiefka für + Priester Peter Pawlukiewicz

**Mittwoch, 23. März Turibio von Mongrovejo**

**Donnerstag, 24. März**

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Marianne Schmidgunst für + Gerhard Sterr

**Freitag, 25. März Verkündigung des Herrn**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**  
 - Familie Markiefka für+ Friedrich Glas  
 17.00Uhr **Kreuzweg**

<b>Samstag, 26.März</b>		<b>Liudger</b>
16.30Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>4. Fastensonntag (Laetare)</b> Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims		
17.00Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Therese Hien für + Eltern, Schwiegereltern und Angehörige	
	- Frieda Beyerl für + Ehemann und Mutter	
	- Helga Unger für + Ehemann Karl	
<b>Sonntag, 27.März</b>		<b>Beginn der Sommerzeit</b>
08.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier Jugendgottesdienst</b> (mit Jugendband)	
	- Elisabeth Buchner für + Mutter zum Sterbetag und für beiderseits + Verwandte	
	- Mariele Maier für + Ehemann Hans Maier zum Sterbetag	
	- Monika Pfeifer für + Schwester Sofie Dostler und für + Verwandte	
	- Beate Konieczko für + Ehemann und Vater Adam Konieczko	
	- Familie Schober für+ Eltern und Schwager Otto	
17.00Uhr	<b>Kreuzweg</b>	
<b>Montag, 28.März</b>		
19.00Uhr	Amselfing, <b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Hermine Holzpafel für beiderseits + Eltern und Verwandte	
<b>Dienstag, 29.März</b>		
15.30Uhr	Schülergottesdienst- Kinderkreuzweg	
<b>Mittwoch, 30.März</b>		
18.30Uhr	<b>Bußgottesdienst</b> der Pfarrgemeinde	
<b>Donnerstag, 31.März</b>		
18.30Uhr	<b>Bußgottesdienst</b> der Pfarrgemeinde	
<b>Freitag, 01.April</b>		
08.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl	
17.00Uhr	<b>Kreuzweg</b>	
<b>Samstag, 02.April</b>		<b>Franz von Paola</b>
18.00Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>5. Fastensonntag (Passionssonntag)</b> Kollekte: <b>Misereor</b>		
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Fritz und Rita Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte	
	- Paula Pielmeier für + Tochter zum Sterbetag und für + Angehörige	
	- Maria Korbil für + Schwester Theresa Hilla zum Sterbetag	
<b>Sonntag, 03.April</b>		
08.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier,</b>	
	- Geschwister Huber für + Mutter Gertraud zum Sterbetag	
	- Familie Irene Faltin mit Kinder für + Ehemann und Vater Stefan	
	- Elisabeth Buchner für + Ehemann zum Sterbetag	
	- Familie Rinkl für + Ehemann und Vater zum Sterbetag	
	- Ingrid Steger für + Eltern und Schwiegervater	
17.00Uhr	<b>Kreuzweg</b>	

<b>Montag, 04.April</b>		<b>Isidor</b>
19.00Uhr	Amselfing, <b>Eucharistiefeier</b>	
	- Josef Sagstetter für + Vater zum Sterbetag	
<b>Dienstag, 05.April</b>		<b>Vinzenz Ferrer</b>
15.30Uhr	Schülergottesdienst	
<b>Mittwoch,06.April</b>		
<b>Donnerstag, 07.April</b>		<b>Johannes Baptist de la Salle</b>
18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung	
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Annemarie Buchner für + Neffen und Nichten	
<b>Freitag, 08.April</b>		
08.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Marianne Schmidgunst für + Anna Zacherl	
17.00Uhr	<b>Kreuzweg</b>	
<b>Samstag, 09.April</b>		
18.00Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Palmsonntag</b>		<b>Kollekte: HI.Land und HI.Grab</b>
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm	
	- Familie Siegert für + Johann und Stefanie Fuchs	
	- Mia Lackner für + Karl Unger	
<b>Sonntag, 10.April</b>		
08.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier mit Palmweihe im Bauhof</b>	
	- Ingrid Hartl für + Ehemann zum Geburtstag	
17.00Uhr	<b>Kreuzweg</b>	

#### **Pfarrbüro:**

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Im Pfarrbüro gilt die 3-G-Regel. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche. Das Pfarrbüro ist vom 28.Februar bis 04.März und vom 21.März bis 25.März 2022 **geschlossen**. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Gib nie einen Menschen oder die  
Hoffnung auf ihn lieblos auf, denn es  
könnte selbst der verlorene Sohn, der  
am tiefsten Gesunkene, doch noch  
gerettet werden.

Sören Kierkegaard

## Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Sophie Schober



## Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Karl Unger, 76 Jahre

Alfred Schmucker, 98 Jahre



## Aschermittwoch: Start in die österliche Bußzeit

Mittwoch, 2. März



Durch die Aschenauflegung setzen wir in unserem Leben ein starkes Zeichen: Wir sind Menschen, die der Reinigung, der Umkehr und des Umdenkens bedürfen, um Ostern in großer innere Freiheit begehen zu können. Sie erfolgt in den Gottesdiensten **vormittags um 10.00 Uhr** für die Kinder und Familien sowie **abends um 18.30 Uhr** in der Feier der Eucharistie. Die

Aschenauflegung erfolgt heuer durch Ausstreuen der Asche über dem Haupt ohne deutendes Wort. Dabei kommt auch die Plexiglaswand zum Einsatz.

## Zählung der sonntäglichen Kirchenbesucher

Samstag/ Sonntag, 12./13. März

Am zweiten Fastensonntag werden alle sonntäglichen Kirchenbesucher (einschl. Vorabendmesse) gezählt. Uns ist bewusst, dass diese unter besonderen Umständen erfolgt und haben Verständnis für jeden, der angesichts der Lage momentan Abstand nimmt von einer Teilnahme in Präsenz. Wir würden dann auch die Teilnehmer am Livestream mitzählen.

## Gottesdienstgestaltung mit Gruppe „Tau“

Samstag, 12. März, 17.00 Uhr

Die Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag wird musikalisch gestaltet von der Gruppe „Tau“ als Dankeschön für die Nutzung unseres Pfarrheims zu Proben. Vielen Dank dafür!

## Erstkommunionkinder: Taufgedenken

Dienstag, 22. März, 16.00 Uhr

Im Rahmen der Schülermesse gedenken die Kinder in diesem Jahr ihrer Taufe, die sie auf den Weg gerufen hat, als Christen zu leben und ihren Glauben zu feiern. Die Feier selbst wird aus bekannten Gründen kurz gehalten, die Kinder bekommen ein „To go“ zum Taufgedenken mit nach Hause.



## Kreuzwegandachten



In der Österlichen Bußzeit ist es eine diesen Tagen der Vorbereitung auf das „Pascha Domini“ angemessene geistliche Übung, den Kreuzweg des Herrn betend mitzugehen. So laden wir freundlich ein zu den Kreuzwegandachten, die jeweils freitags und sonntags um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche gebetet werden. Die Kreuzwegandacht am Palmsonntag, 10. April, wird um 17.00 Uhr in der Filialkirche Amselfing gebetet. Es ergeht freundliche Einladung.

## Kirchenverwaltungssitzung (voraussichtlich online)

Donnerstag, 17. März, 19.00 Uhr

Die Kirchenräte aus Ittling und Amselfing sind herzlich eingeladen zu einer Online Sitzung. Die Tagesordnung und der Link zum Meeting werden per Mail zugesandt. Sollte sich die Lage bis dahin entscheidend bessern, treffen wir uns im Pfarrheim, worüber ggfs. per Email informiert wird.

## Österliche Bußzeit - Bußsakrament

Wir dürfen wieder dazu einladen, die vor uns liegende Österliche Bußzeit als Bußweg zu beschreiten. Dieser beginnt mit der Feier des Aschermittwochs mit der Aschenauflegung. Die folgenden 40 Tage mögen uns wieder näher zu Gott führen. Alle Pfarrangehörigen sind freundlich eingeladen, sich mit Gott versöhnen zu lassen. Am **Mittwoch, 30. März** und **Donnerstag, 31. März**, wird jeweils um **18.30 Uhr** ein **Bußgottesdienst** in der Pfarrkirche gefeiert.

## Hausbesuche/ Krankenkommunionen zum Osterfest

**Montag, 04. April und Freitag, 08. April, jeweils ab 15.30 Uhr**

Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger beabsichtigen, im Hinblick auf das Osterfest wieder alte und kranke Pfarrangehörige zu besuchen. Es besteht dabei die Möglichkeit, die Krankenkommunion sowie ggfs. auch das Bußsakrament oder auch die Krankensalbung zu feiern.



Foto: Peter Weidemann  
in [www.pfarrbriefservic.de](http://www.pfarrbriefservic.de)

Alle Pfarrangehörigen, die diesen Besuch für sich selbst oder für kranke und pflegebedürftige Familienangehörige wünschen und bislang noch keinen Krankenbesuch erhalten haben, mögen sich bitte telefonisch möglichst bald im Pfarrbüro (Tel. 71159) bzw. per Mail [ittling@bistum-regensburg.de](mailto:ittling@bistum-regensburg.de) melden. Pfarrangehörige, die bisher schon die Krankenkommunion empfangen haben, werden von uns aus telefonisch kontaktiert. Es ist sehr wichtig, dass gerade ältere und kranke Pfarrangehörige im Hinblick auf das Hohe Osterfest im Hl. Sakrament mit der Auferstehungsmacht des Herrn in Berührung treten können. Es ist zu hoffen, dass die allgemeine Lage diese Besuche zulässt.

## Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinerates

**Donnerstag, 07. April, 19.30 Uhr**

Alle neu gewählten Pfarrgemeinderäte kommen zur konstituierenden Sitzung zusammen. Es werdem eine Vorstandschaft gewählt und Schausschüsse gebildet. Darüber hinaus erfolgen beratungen zu anstehenden Terminen. Die Tagesordnung und der Link zum Meeting werden per Mail bekannt gegeben. Wir hoffen sehr, dass die Sitzung in Präsenz im Pfarrheim möglich ist. Andernfalls würden wir uns online treffen.

## Opferkästchen der Kinder

Die Kinder bekommen in der Fastenzeit wieder ein Opferkästchen. Sie üben damit Nächstenliebe ein und geben etwas von dem ab, was ihnen gehört. Die Rückgabe der Opferkästchen erfolgt beim Schulgottesdienst im Kollektenkorbchen bei den österlichen Gottesdiensten.

## Hausgottesdienst zur Fastenzeit

Das Bistum Regensburg hat dafür eine gute Vorlage zusammengestellt, die am Schriftenstand zum Mitnehmen bereitliegt.

## Bitte beachten: Beginn der Sommerzeit

Am **Sonntag, 27. März**, beginnt die Sommerzeit mit Auswirkungen auf verschiedene Gottesdienstzeiten. Bitte die Angaben in der Gottesdienstordnung beachten!

## Palmbüschel-Verkauf (KDFB)

Die Mitglieder unseres KDFB fertigen wieder in Heimarbeit Palmbüschel. Diese werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag (09./10. April) zum Preis von 3,00 €/ Stück verkauft.



Bild: Christine Limmer  
[www.pfarrbriefservic.de](http://www.pfarrbriefservic.de)

## Ministranten verkaufen selbstverzierte Osterkerzen



Foto: Clemens Rude,  
in: [www.pfarrbriefservic.de](http://www.pfarrbriefservic.de)

Unsere Ministrantinnen und Ministranten werden wieder zuhause Osterkerzen verzieren. Die Osterkerzen der Ministranten sind immer wahre Meisterkunstwerke. Beim Gestalten der Kerzen setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der Osterbotschaft kreativ auseinander. Die Kerzen werden am 5. Fastensonntag, 2./3. April und am Palmsonntag, 9./10. April im Selbstbedienungsverfahren in

der Kirche zum Kauf angeboten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Ministrantenkasse zugute.

## Live Stream der Gottesdienste

Wir wollen vorerst weiterhin den Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr im Livestream übertragen (oder die Vorabendmesse), bitte dazu Hinweise auf unserer Pfarrhomepage [www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de) beachten.

## Instagram-Account freut sich über viele Follower

Unsere Pfarrgemeinde ist auch auf Instagram vertreten. Sie finden uns unter **pfarrei\_ittling** oder unter dem Hashtag **#pfarreiittling**. Es gibt Informationen weitergeben und sonntags sowie ab und an kleine Impulse.

## Pfarrbrief zur Fastenzeit mit wichtigen „Beilagen“

Dieser Pfarrbrief, beginnend mit Sonntag, dem 26. Februar 2022, wird an **alle Haushalte** ausgetragen und beinhaltet auch **zwei Überweisungsträger für Kirchengeld** und **Pfarrbriefbeitrag** sowie für die **Caritasfrühjahrskollekte**.

Damit dieser Pfarrbrief alle Haushalte erreicht, benötigen wir die **tatkräftige Unterstützung der Pfarrangehörigen beim Austragen und Zustellen** in der seit Jahren bewährten Weise. Wir bitten freiwillige Helfer und Gottesdienstbesucher, diese Pfarrbriefausgabe in bestimmten Straßen auszutragen und danken allen schon im Voraus für die geschätzte Bereitschaft, diesen einmal im Jahr erforderlichen Dienst wahrzunehmen. Sie helfen uns da sehr.

## Infos zu den mit dem nächsten Pfarrbrief erbetenen Zahlungen und Spenden:

### - Kirchgeld

Jeder kirchensteuerpflichtige Pfarrangehörige ist in Bayern zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von **1,50 € pro Jahr** als Mindestbetrag an die Pfarrkirchens-tiftung vor Ort verpflichtet. Dafür ist der allgemeine Kirchensteuersatz von 9 % auf 8% vermindert. Die Zahlung wird im Gegensatz zu anderen Steuern jedoch nicht eingetrieben, sondern zur Zahlung freundlich erbeten. Wir sind freilich sehr dankbar, wenn dieser Grundbetrag je nach den finanziellen Möglichkeiten etwas aufgestockt wird. Über den das Kirchgeld übersteigenden Spendenbetrag können auch Spendenquittungen ausgestellt werden, was bei Spenden, die den Betrag von 40,00 € übersteigen, automatisch geschieht. Geringere Spendenbe-träge können in der Steuererklärung pauschal eingetragen werden.

### - Pfarrbriefbeitrag

Das Jahr über liegt in der Pfarrkirche der jeweils aktuelle Pfarrbrief zur Abholung bereit. Dafür erbitten wir den finanziellen Beitrag in Höhe von **8,00 €**. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen wurde der Preis geringfügig angehoben. Da-mit ist sowieso nur ein Teil der Druckkosten abgedeckt, umso wichtiger ist die zuverlässige Einzahlung des Beitrages durch alle Pfarrangehörigen, welche den Pfarrbrief erhalten.

### - Caritasfrühjahrsammlung

Die Umstellung auf die Überweisungsträger hat sich sehr bewährt. Wir bitten freundlich um eine großzügige Gabe für die wichtige Arbeit der Caritas, wofür der ent-sprechende Überweisungsträger genutzt werden kann. Daneben wird auch eine Kirchensammlung gehalten. 50 % der Caritaskollekte verbleiben im pfarrlichen Bereich und werden hier vor Ort caritativen Zwecken zugeführt. Zum Beispiel können wir die Arbeit unseres Seniorenkreises fördern.



## Unsere Bankverbindungen (für Online-Überweisungen):

### Konto-Nummer für Kirchgeld, Pfarrbriefgeld:

Sparkasse Niederbayern-Mitte:

IBAN: DE 57 7425 0000 0240 3008 30 BIC: BYLADEM1SRG

### Konto-Nummer für Caritas-Sammlung:

Raiffeisenbank Straubing:

IBAN: DE 15 7426 0110 0100 1128 10 BIC: GENODEF1SR2

Bitte – auch bei den Überweisungsträgern- die richtige Bankverbindung beach-ten, damit Spenden ihrer Bestimmung zugeordnet werden können!

## BGR StD Josef Hiebl viele herzliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag!

Unser geschätzter Ruhestands-pries-ter Bischöflich Geistlicher Rat StD a. D. Josef Hiebl kann am Freitag, 18. März, seinen 85. Geburtstag feiern. 1937 in Schmatzhausen in der Hal-lertau geboren, kam der junge „Stu-diosus“ als Zögling des Bischöflichen Studienseminars und Schüler des humanistischen Gymnasiums be-reits in die Gäubodenstadt Strau-bing. Im Anschluss an das Studium der Philosophie und Theologie in Re-gensburg wurde er im Hohen Dom



unserer Bischofsstadt am 29. Juni 1964 zum Priester geweiht. Nach Kaplansstel-len in Fichtelberg und in Landshut, St. Nikola, wandte sich Josef Hiebl dem Schul-dienst zu, in dem er seine große Berufung entdeckte und wurde in Straubing an die Berufsschule eingesetzt. Da ein Priester auch eine Heimat braucht, nahm er vor über 50 Jahren seine Wohnung in Ittling im Mietshaus der Familie Gritsch, Amselfing, direkt neben dem Pfarrhaus in der Ledererstraße. Es ergab sich nicht nur eine gute und sympathische Nachbarschaft; seither wirkt Josef Hiebl äußerst engagiert und beherzt in der Pfarrei St. Johannes mit und ging den jeweiligen Pfarrern, von denen er einige kommen und gehen sah, eifrig und kompetent zur Hand. Pfarrer Nather betraute ihn einst mit der geistlichen Leitung der KLJB Itt-ling-Amselfing, einer Aufgabe, die er lange Jahre sehr gerne ausübte, denn er hatte einfach einen „guten Draht“ zu den Jugendlichen und jungen Erwach-senen. Daneben nahm er den Ittlinger Pfarrern viele Gottesdienste ab, hielt Taufen und Hochzeiten. Dadurch entwickelten sich sehr viele persönliche Verbunden-heiten mit den Familien in Ittling und Amselfing, die bis zum heutigen Tag besteh-en. Am gesellschaftlichen Leben in Ittling und Amselfing nimmt StD Josef Hiebl gar leidenschaftlich Anteil: es ist seine Freude, bei den Menschen zu sein, das spürt man deutlich. Über die Jahrzehnte kann man mit Fug und Recht behaup-ten, dass er eine „Institution“ geworden ist in Ittling und in der Stadt Straubing - durchaus sehr selbstbewusst, aber immer frei von jeglicher klerikaler Attitüde. Im Schuldienst war er ob seines pädagogischen Geschicks sehr erfolgreich und anerkannt. Infolgedessen betraute ihn die Regierung von Niederbayern auch mit der Ausbildung von Religionslehrern als Seminarlehrer, einem sehr verantwor-tungsvollen Amt, das er dann bis zum Eintritt in den Ruhestand 2001 mit großer Hingabe erfüllte. Danach brachte er sich noch intensiver in die Pastoral in Ittling und Amselfing ein und übernahm auch die Urlaubsvertretung des Pfarrers.

Eine tiefe Freundschaft besteht mit den Franziskanerinnen des Klosters Aiterhofen, in deren Ittlinger Niederlassung im Kindergarten er bis zu deren Auflösung als Hausgeistlicher wirkte. Heute ist StD Hiebl im Mutterhaus Aiterhofen regelmäßiger und gern gesehener Gast am täglichen Mittagstisch.

Mit dem jeweiligen Pfarrteam der Pfarrei Ittling pflegt StD Josef Hiebl seit jeher ein aufgeschlossenes und geschwisterliches Miteinander, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Vielmals Vergelt`s Gott für Rat und Tat, für manch anerkennungsvolles und wertschätzendes Wort und für die stets vertrauensvolle, unkomplizierte und loyale Zusammenarbeit.

Wie sich die Lage momentan darstellt, müssen wir anlässlich seines Geburtstages leider von einer großen Feier im Kreise der Pfarrfamilie absehen, wie er sie sich eigentlich verdient hätte.

Bei der Vorabendmesse am Samstag, 19. März um 17.00 Uhr wollen wir jedoch seinen 85. Geburtstag würdigen und unserer Dankbarkeit für sein Wirken in Ittling und Amselfing Ausdruck verleihen.

Herzlichen Glückwunsch unserem Jubilar: Gesundheit, Glück und Gottes Segen dürfen wir ihm von ganzen Herzen zudenken.

Im Namen der Pfarrei Ittling

Stefan Altschäffel, Pfarrer

Willi Poiger, Diakon

Barbara Iberer, Gemeindereferentin

Heiner Zeindlmeier, Pfr. i. R.

Ursula Meier, PGR-Sprecherin

Gabriele Igney,  
Kirchenpflegerin

Josef Sagstetter,  
Kirchenpfleger

#### **Pfarrgemeinderat sammelt Glückwünsche für Herrn StD a.D. BGR Josef Hiebl**

Sehr gerne hätten wir mit StD Josef Hiebl im Pfarrheim gefeiert und allen Mitgliedern unserer Pfarrei die Gelegenheit gegeben, ihm persönlich zu gratulieren. Da dies pandemiebedingt immer noch nicht möglich ist, möchten wir gerne schriftliche Glückwünsche für Herrn Hiebl sammeln und ihm eine **Glückwunschsmappe** daraus machen. Wir bitten deswegen alle, die StD Josef Hiebl einen Glückwunsch zukommen lassen möchten, diese auf ein **DIN A4- Blatt zu schreiben** (gerne mit Fotos, Sprüchen, ganz nach Belieben...) und dieses an einem der folgenden Wochenenden mit zum Gottesdienst zu bringen, in der Sakristei oder auch im Pfarrbüro abzugeben (Briefkasten ebenfalls möglich). Das Blatt sollte bitte DIN A4- Größe haben, Farbe oder Stärke des Papiers sind egal.

Bitte unterstützen Sie uns bei dieser Idee, Herrn Hiebl eine bleibende Freude zu machen. Vielen Dank!

Ursula Meier, PGR-Sprecherin

#### **Zur Pfarrgemeinderatswahl**

Am 20. März sind – wie in ganz Bayern - die Pfarrangehörigen der Pfarrei Ittling ab 14 Jahren zur Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates aufgerufen. Unsere Pfarrgemeinderäte engagieren sich in hohem Maße und tragen so zur Lebendigkeit der Kirche vor Ort wesentlich bei. Sie geben der Pfarrei ein glaubwürdiges und liebenswertes Angesicht und machen den Glauben konkret sichtbar. Soweit – so gut!

Die Pfarrgemeinderatswahl 2022 fällt jedoch in eine zweifach besondere Zeit. Die **Corona Krise** hat das kirchliche Leben massiv eingeschränkt. Vieles, was nach außen hin das Wirken unseres Pfarrgemeinderates sichtbar machte, war nicht mehr im gewohnten Maße möglich. Eher im Verborgenen geschah dennoch viel Gutes und sehr Entscheidendes, für das wir seitens des Pfarrteams sehr dankbar sind. Es ist so zu hoffen, dass sich die Umstände in absehbarer Zeit normalisieren. Nicht alles wird wieder ganz genau so können wie zuvor, im gemeinsamen und vertrauensvollen Miteinander wird sich aber wieder manches regenerieren und vielleicht sogar Neues wachsen.

Und da ist die **Missbrauchskrise** der katholischen Kirche, die sich schon seit vielen Jahren wie ein dunkler Schatten über sie gelegt hat, nun angesichts der Veröffentlichung des Gutachtens in München uns ganz massiv betrifft, ja fassungslos macht und verstört. Zu dieser Erschütterung tritt die Verunsicherung über den weiteren Weg der katholischen Kirche. Ermutigende Signale gehen aus von dem im Kontext des Missbrauchsskandals begonnenen deutschen synodalen Weg, der nun längst überfällige Reformschritte auf breiter Basis beschlossen hat. Jedoch ist auf der Kirchenleitungsebene mancherorts auch starker Beharrungswille unübersehbar, angesichts dessen sich die Frage stellt, ob die Dramatik der Lage in ihrer Gänze begriffen wurde. Unklar ist, ob sich auf der Ebene der Weltkirche Handlungsräume auftun, die notwendigsten Reformen umzusetzen. Angesichts dieser Vorzeichen war es alles andere als einfach, Pfarrangehörige zu gewinnen, sich jetzt für das Amt im Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stellen. Es hat uns tief bewegt und unser Herz ist voll Respekt und Dankbarkeit, dass 13 Mitglieder des gegenwärtigen Pfarrgemeinderates sich bereit erklärt haben, weiterzumachen. Sie bekundeten uns, dass sie angesichts der guten Arbeit, die in unserer Pfarrei geschieht, ihre Pfarrgemeinde Ittling in „stürmischer See“ nicht hängen lassen wollen und ihre Fähigkeiten und ihre Verantwortungsbereitschaft gerade jetzt weiter einbringen möchten. Das bewegt uns sehr und macht uns Hoffnung. Vielmals Vergelt`s Gott für diese Glaubenstreue!

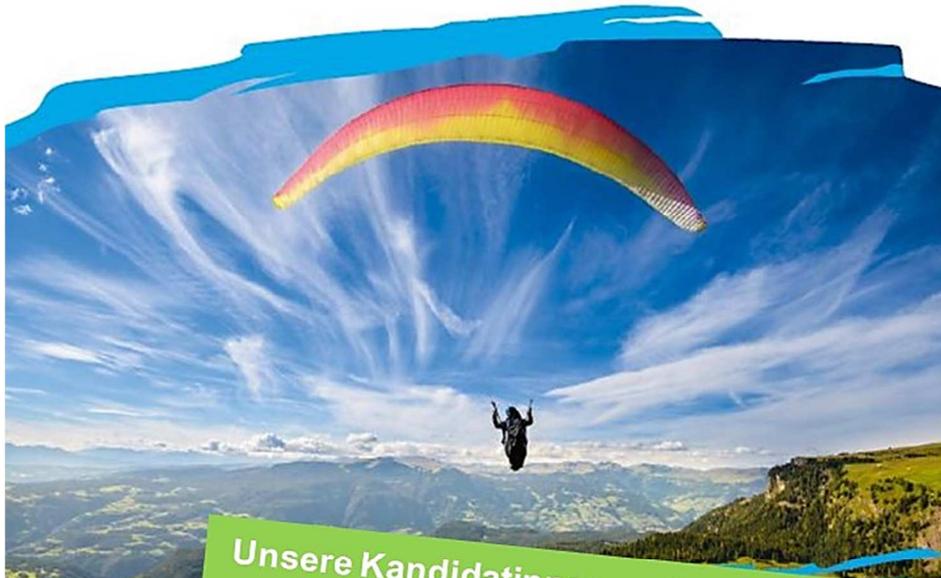
Wir waren auch auf der Suche nach neuen Kandidat\*innen. Viele von denen, die wir angesprochen haben, konnten sich zu keiner Zusage entschließen. Sehr froh und dankbar sind wir über zwei Pfarrangehörige, die ihre Bereitschaft erklärt haben. Alle haben eine Bestätigung durch die Wahl verdient. Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam



**Christ sein.**  
**Weit denken.**  
**Mutig handeln.**



**Pfarrgemeinderatswahl**  
**20. März 2022**



**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten**  
**für die PGR-Wahl 2022**

kandidieren  
wählen  
engagieren

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

**Unsere Kandidat\*innen für die Pfarrgemeinderatswahl**



**Dotzler,  
Georg**  
Dornierstr. 68a  
*Produkt-Logistiker*



**Knott,  
Maria**  
Klostermühlstr. 48  
*Landwirtin*



**Eibauer,  
Barbara**  
Talstraße 21  
*Rentnerin*



**Markiefka,  
Janusch**  
Öblinger Str. 19  
*Schichtleiter,  
Hausmeister KiGa,  
Mesner*



**Faltermeier,  
Sabine**  
Niederalteicher Str. 22  
*Sachbearbeiterin*



**Meier,  
Ursula**  
Aldersbacher Str. 5  
*Dipl.-  
Verwaltungswirtin*



**Hüttinger,  
Sandra**  
Talstr. 5a  
*Bürokauffrau*



**Paschke,  
Helmut**  
Fürstenzeller Str. 3  
*Fachoberlehrer*



**Igney,  
Gabriele**  
Oberalteicher Str. 12  
*Verwaltungs-  
angestellte*



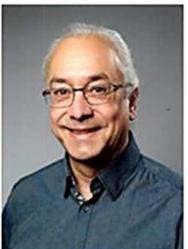
**Plank,  
Margit**  
Sternstr. 15  
*Kinderpflegerin*



**Schütz,  
Sofia**  
Fraunhoferstr. 10  
*Medizinstudentin*



**Wanninger,  
Genoveva**  
Welser Str. 18i  
*Angestellte*



**Schwarz,  
Andreas**  
Donaustraße 29  
Sand  
*Dipl.-Ing.  
Elektrotechnik*



**Weber,  
Elfriede**  
Aitrachstr. 32  
*Rentnerin*



**Sigl,  
Maria**  
Benediktenweg 3  
*Hausfrau*



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

kandidieren  
wählen  
engagieren



### 1. Briefwahlunterlagen bekommen:

- Bei den **Gottesdiensten** an den folgenden Wochenenden können Sie Ihre Briefwahlunterlagen in der Pfarrkirche abholen.
- **05./06. März 2022**
- **12./13. März 2022**
- **19./20. März 2022**



**Bitte beachten Sie:**  
Sie können Ihre Stimme  
für die PGR Wahl  
**NUR per Briefwahl**  
abgeben!!!

- Holen Sie sich Ihre Briefwahlunterlagen **persönlich** im **Pfarrbüro** zu den **üblichen Öffnungszeiten** ab. (Ledererstraße 11)
- Bestellen Sie Ihre Briefwahlunterlagen **telefonisch** unter 09421-71159.
- Oder beantragen Sie die Briefwahlunterlagen mit dem in der Kirche aufliegenden Formular oder **online** auf unserer Homepage [www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de). Wir senden Ihnen die Unterlagen für die PGR Wahl dann zu. **WICHTIG: Die Beantragung der Briefwahlunterlagen mit dem Formular oder online ist nur bis zum 14. März 2022 möglich.**

### 2. So wählen Sie richtig:

- ✓ In unserer Pfarrgemeinde sind **15 Mitglieder** des Pfarrgemeinderates zu wählen.
- ✓ Jeder Wahlberechtigte kann deshalb **bis zu 15 Personen** auf dem Stimmzettel auswählen.  
Es können aber auch weniger als 15 Kandidaten angekreuzt werden.
- ✓ Jeder Kandidat kann jeweils **nur eine Stimme** erhalten (kein kumulieren – häufeln).
- ✓ Wählen darf jeder Pfarrangehörige ab **14 Jahren**.

### 3. Stimme abgeben:

- Die Briefwahlunterlagen können Sie dann bis **zum 20. März 2022 um 16 Uhr** im **Briefkasten des Pfarrbüros (Ledererstraße 11)** oder im neu montierten Briefkasten in der Kirche (links neben dem Beichtstuhl) einwerfen. Oder sie können Ihren Stimmzettel am **19./20. März 2022** im zeitlichen Umfeld der Gottesdienste in der Wahlurne in der Kirche abgeben.

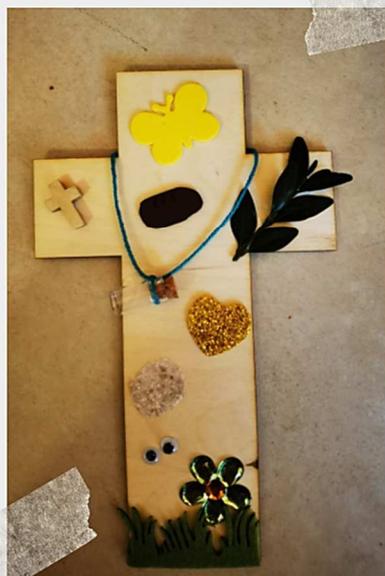
## Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Es wäre inzwischen nun höchste Zeit, dass wir gemeinsam etwas unternehmen oder uns treffen. Leider kann man gegenwärtig noch nichts fest ankündigen aus bekannten Gründen, doch ich habe bereits viele Ideen für Veranstaltungen, Treffen und kleine Ausflüge. Sobald sich die Lage so darstellt, dass man es wieder wagen kann, zusammenzukommen – das kann auch sehr kurzfristig sein – werde ich über die Zeitung informieren. Bleiben Sie erwartungsvoll und gespannt!

Ihre/ Eure Barbara Eibauer

## Fastenaktion für Kinder und Familien

Ostern  
entgegen...



Auch heuer möchte unser Malerschaf Xaverl die Kinder durch die Fastenzeit begleiten. Dazu baut er ab Aschermittwoch und dann an jedem Fastensonntag eine Station in der Kirche auf. Die Stationen laden ein zum Entdecken, Nachdenken, Staunen und Kreativwerden. Jeden Sonntag gibt es ein neues Symbol zum Sammeln für das Holzkreuz.



## Die Karwoche für Kinder und Familien

Palmsonntag, 10.04.22 - 10.15 Uhr

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem beim Familiengottesdienst mit Palmweihe auf dem Ittlinger Bauhof.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter draußen statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kinderchor. Es werden Palmbüschel zum Kauf angeboten (3€). Ab Donnerstag, 08.04. liegen Materialien zum Selberbasteln eines Palmbuschens für Kinder in der Pfarrkirche auf. Einfach vorbeikommen und bedienen.



Gründonnerstag, 14.04.22 - 15.30 Uhr

Wir treffen uns zur Abendmahlsfeier für Kinder in der Pfarrkirche. Gemeinsam denken wir an das letzte Abendmahl von Jesus.



Karfreitag, 15.04.22 - ganztags

Wir denken an das Leiden und Sterben von Jesus. Dazu ist den ganzen Tag über ein Kreuzweg um unsere Kirche herum aufgebaut. Es gibt Bilder, Impulse und kreative Aktionen zu entdecken, die an das Geschehen am Karfreitag erinnern. Der Besuch der verschiedenen Stationen lässt sich gut mit einem kleinen Spaziergang verbinden. Die Stationen sind für alle auf dem Kirchhof frei zugänglich.



Ostern, 16.04.22 - 17 Uhr!

Bereits am späten Nachmittag des Karsamstags feiern wir einen österlichen Kinderwortgottesdienst in unserer Pfarrkirche. Wir freuen uns: JESUS IST AUFERSTANDEN! HALLELUJA!



**KDFB Zweigverein Ittling**  
**Programm März 2021**



**Weltgebetstag der Frauen: Zukunftsplan Hoffnung**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Christ\*innen jedoch glauben an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Wir laden Sie herzlich ein zum Ökumenischen Weltgebetstag am **Freitag, den 4. März 2022 um 19.00 Uhr in der Christuskirche**. Das Vorstandsteam des KDFB St. Johannes gestaltet diesen mit. Eine Fahrgelegenheit für interessierte kann organisiert werden! (Bitte melden bei Fr. Plank Tel. 923498)



Unsere geschätzte Frau **Gabriele Dotzler** feierte am 6. Februar im Kreise ihrer Familie ihren sechzigsten Geburtstag. Natürlich gratulierte Frau Margit Plank im Namen vom KDFB zu diesem Ehrentag mit einem schönen Blumenstrauß. Seit 25 Jahren ist Frau Dotzler Mitglied beim Kath. Frauenbund und schon zahlreiche Jahre ist sie im Vorstandsteam tätig. Wir danken Ihr herzlichst für Ihren treuen Einsatz und hoffen dass noch zahlreiche Jahre folgen.

## Bringen Sie Ihre Anliegen ans Kreuz

In der Fastenzeit möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Gebete, Ihre Fragen oder Ihre Sorgen, aber auch Ihren Dank und Ihre Hoffnungen auf kleine Notizzettel zu schreiben.

Ihre Anliegen können Sie dann an ein großes Kreuz kleben. Das Kreuz für die Post-it-Anliegen wird am Beichtstuhl befestigt sein und ist zu den Öffnungszeiten der Pfarrkirche frei zugänglich. Sie können z.B. wenn Sie den Gottesdienst besuchen, wenn Sie eine Kerze anzünden oder einfach so in der Kirche verweilen Ihre Gebete, oder Anliegen aufschreiben und ans Kreuz pinnen und Jesus anvertrauen.

Die gesammelten Anliegen werden wir am Karfreitag vor dem Kreuz ablegen und ins Gebet fassen. Am Karsamstag schließlich legen wir die Post-it-Zettel dann ins Osterfeuer.



**anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen**  
**6. Kulturgespräch:**

**„Wie stelle ich mir meine Kirche in 30 Jahren vor“**

Wahrhaft, das ist ein ambitioniertes Kulturgespräch: „meine“ Kirche, in „30“ Jahren, .... Doch der Schlichtverein ist zutiefst überzeugt, dass dringender Handlungsbedarf besteht.



Also ruft er junge und jüngere Menschen auf, in mehreren online-Foren auf der Homepage [schlichtverein.net](http://schlichtverein.net) im Menü „Kulturgespräch Religion“ genau darüber zu diskutieren. Die Foren sind ab dem ersten Adventssonntag 2021 aktiv, die Abschlussveranstaltung sollte im Frühjahr 2022 aus den Foren heraus konkrete Kernsätze formulieren.

**Also: anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen!**

## Ittlinger Malkreis kreativ in der Fastenzeit



Nach den beeindruckenden Engelsbildern zum Weihnachtsfest wird unser Ittlinger Malkreis unter Leitung von Frau Hannelore Christ auch in der Fastenzeit kreativ. Es ist vorgesehen, dass sich die Teilnehmer mit dem Thema „Kreuz“ auseinandersetzen: Seiner Form, seiner Aussage, seiner Botschaft. Nach einem ersten Treffen im Pfarrheim am Donnerstag, 7. März 2022 mit Einführung in den Kontext, werden Skulpturen aus Draht vor dem Hintergrund eines Holzbretts entstehen. Ab Palmsonntag werden die dabei entstehenden Kunstwerke in der Pfarrkirche St. Johannes zu sehen sein und wir sind schon sehr gespannt und voller Erwartung. Ganz lieber Dank ergeht an Hannelore Christ und ihre Mitstreiterinnen für ihr Engagement im Bereich „Kunst und Kirche“. Ihr Bemühen ist eine wahre Bereicherung der Verkündigung in unserer Pfarrgemeinde, die Inn dieser Form durchaus einzigartig ist in Straubing.

## Nachruf auf Herrn Alfred Schmucker

In den Abendstunden des 17. Februar vollendete sich kurz vor seinem 99. Geburtstag der irdische Lauf von Herrn Oberstaatsanwalt a. D. Alfred Schmucker. Mit Gottes Gnade lebte der Verstorbene ein ganz bewusstes Christsein, das gekennzeichnet war von der Selbstaussage Jesu nach dem Johannesevangelium: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ In diesem Glauben fand er Halt. Ein Schlüsselwort in seinem Leben war das bewusste „auf dem Weg sein“ im Horizont des ewigen Reiches Gottes. 1953 war Alfred Schmucker der MMC Ittling beigetreten und setzte sich sowohl als Obmann der Kongregation in Ittling ein, als auch in der Vorstandschaft des Zentralpräsidiums der MMC Straubing, wo er über vier Jahre das Archiv leitete. Den damaligen Zentralpräses, Pfarrer Niedermeier, unterstützte er tatkräftig und nahm ihm viele Vorträge in den Ortsgruppen der Kongregation zu religiösen Themen ab. In Ittling gehörte Alfred Schmucker lange Zeit dem Pfarrgemeinderat an und war hierbei auch Verbindungsmann zur Kirchenverwaltung Ittling, die er mit seiner Sachkunde oft und oft in juristischen Fragen beriet. Ehrenamtlich befasste er sich auch mit dem Ittlinger Pfarrarchiv und legte eine Chronik der Pfarrei von 1841 bis 1980 vor, die uns heute wichtige Informationen über die jüngere Pfarrgeschichte gibt. Solange es ihm möglich war, hat er in der Pfarrkirche jede Woche vor der sonntäglichen Vorabendmesse den Rosenkranz vorgebetet. So war er fest bemüht, seinem unerschütterlichen Glauben an die Auferstehung mit seiner ganzen Kraft Ausdruck zu verleihen. Die Pfarrei Ittling ruft Alfred Schmucker ein herzliches Vergelt's Gott in die Ewigkeit nach und empfiehlt den Mitbruder dem Gebet der Pfarrangehörigen. R.I.P.

Stefan Altschäffel, Pfarrer

## Lichtmessfeier: Anbetung und Kerzensegnung

Am Lichtmesstag trifft in der Pfarrei Ittling der Tag der „ewigen Anbetung“. Nachmittags um 15.30 Uhr hielten Gemeindereferentin Barbara Iberer und Pfarrer Stefan Altschäffel eine kindgerechte Anbetungsstunde für Kinder. Zu Beginn wurde ihnen der Sinn dieser Feierform vermittelt. Während der Anbetung durften die Kinder als Zeichen der Verehrung der Eucharistie in der Monstranz ein Licht um den „Sonnenschein“ aufstellen. Weitere gestaltete Anbetungsstunden mit Gebetsimpulsen wurden gestaltet von Diakon Willi Poiger, Pfarrer Stefan Altschäffel, MMC-Vorstand Georg Dotzler sowie vom Liturgie-



ausschuss des Pfarrgemeinderates. Beim Festgottesdienst segnete Pfarrer Stefan Altschäffel die für den liturgischen Gebrauch bestimmten Kerzen, die von Gemeindereferentin Barbara Iberer sehr ansprechend beim Altar aufgestellt worden waren. Es schloss sich eine Lichterprozession des liturgischen Dienstes durch den Kirchenraum an. Pfarrer Stefan Altschäffel tat in seiner Predigt die Bedeutung des Lichtmesstages sowie die dazugehörige Schriftstelle von der Darstellung des neugeborenen Jesuskindes im Tempel durch seine Eltern auf. Sie erfüllten einen damals üblichen religiösen Brauch. Vom Hl. Geist bewegt, traten der greise Simeon und die alte Hanna herzu, die jenes Kind erkannten als Erfüllung der prophetischen Verheißungen, dass Gott seinem Volk den Retter sendet. Die musikalische Gestaltung an der Orgel oblag Organistin

Karin Gänger. Im Anschluss an die Messfeier erfolgte die Spendung des Blasiussegens durch Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger. *Text: StA, Fotos: BI*

## Die wunderbare Wandlung: Vorstellungsgottesdienst und Kerzensegnung

Am Sonntag nach Lichtmess waren die Kinder, die sich in den vier Kommuniongruppen auf den Sakramentenempfang vorbereiten, eingeladen, sich der Gemeinde vorzustellen und ihre selbstgefertigten Kerzen segnen zu lassen. In seinem Predigtgespräch ging Pfarrer Stefan Altschäffel, ausgehend vom Sonntagsevangelium vom reichen Fischfang nach Lukas, auf das Wunder der Verwandlung ein: „Diese Szene ist eine Allegorese. Das heißt, Lukas erzählt damit eigentlich etwas anderes. Er macht das innere Erleben der jungen Kirche sichtbar, die nach anfänglichen Fehlschlägen bei der Verkündigung der Frohbotschaft Jesu plötzlich großen Zulauf und reiches Interesse verspürte.“ Auch heute können wir erleben, dass sich im Licht des Glaubens unser ganzes Leben wandelt, unser Dasein sich erhellt. Gerade der Empfang der Sakramente mit ihrer heilsamen Kraft löse solches Empfinden in uns aus. So dann wurden die Kinder von den Tischgruppenleiter\*innen Sabine Edenhofer, Birgit Urban, Janusch Markiefka und Bettina Wanninger beim Vorabendgottesdienst, sowie Irene Faltin, Stephanie Gritsch, Sandra Huber und Gemeindefeferentin Barbara Iberer am Sonntag zur Mitte vor den Altar gerufen, wo die Kommunionkerzen aufgestellt waren und bekamen ein an der Osterkerze entzündetes Becherlicht gereicht. Pfarrer Stefan Altschäffel sprach ein Segensgebet über den Lichter und Kerzen, dann folgte eine Lichterprozession durch den Kirchenraum. Die Gottesdienste wurden musikalisch gestaltet am Vorabend durch Karina Markiefka an der Orgel und am Sonntag durch Kirchenmusiker Stefan Seyfried am Keyboard sowie Gemeindefeferentin Barbara Iberer an der Querflöte. Text: StA, Fotos: BI, Alfons Gritsch



## Neue Oberministrantinnen in der Pfarrei St. Johannes

Vor kurzem fanden sich die Ministrant\*innen der Pfarrei Ittling zu einer Vollversammlung zusammen, aufgrund der Lage in einer Online-Videokonferenz. Neben dem Rückblick und Ausblick stand im Mittelpunkt des Meetings die Wahl von neuen Oberministrantinnen. Über die letzten Jahre haben **Marie Schinharl** und **Verena Griesbeck** diese Aufgabe sehr engagiert und beherzt erfüllt und einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die Ministrantenschar während der sehr schwierigen Phase der Corona Pandemie zusammengehalten wurde. Nur sehr wenige haben in dieser Zeit die Ministrantengruppe verlassen und neue kamen hinzu. So ist es schon eine beachtliche Leistung, die auf der Führungsebene der Ittlinger Ministrant\*innen zusammen mit den Gruppenleitern geleistet wurde. Verena hat ihr Amt schon vor einigen Wochen aus beruflichen Gründen niedergelegt, nun wollte auch Marie ihr Amt in jüngere Hände legen, um sich stärker bei der KLJB Ittling-Amselfing einbringen zu können. Mit breiter Mehrheit wählten die Ministrant\*innen nun **Anna Sophie Siewert** zur ersten Oberministrantin. Ihr zur Seite stehen die Schwestern **Anna** und **Luisa Beyerl**. Den drei erfahrenen Ministrantinnen gilt bester Dank für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Alles Gute den drei jungen Damen und Gottes Segen für ihre wichtige Aufgabe! StA



## Ende des Dekanats Straubing, neues Dekanat Straubing-Bogen

Mit Ablauf des Monats Februar geht das traditionsreiche Dekanat Straubing seinem Ende entgegen. Bereits vor zwei Jahren hat das Bistum Regensburg beschlossen, dass es in der Diözese nur mehr 15 Dekanate geben soll. Das bedeutet für unsere Region, dass alle Pfarreien der Stadt Straubing sowie des Landkreises Straubing-Bogen zu einem großen Dekanat Straubing-Bogen zusammengefasst werden. Diese Reform tritt nun in Kraft. Es ist ein großes Gebilde, das hier entsteht und erst einmal mit Leben erfüllt werden muss. Die allgemeine kirchliche Entwicklung (weniger Personal bei gleichzeitig schwindender Anzahl der Gläubigen) macht diesen Schritt offenbar unumgänglich. Klar ist, dass der Dekanatsreform auch ein Neuzuschnitt der Pfarreiengemeinschaften folgen wird. StA

# FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.

Ihre  
Spende  
am 2./3.  
April



online  
spenden

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

Bitte an eine großzügige Spende  
am Misereorsonntag denken!

## Was es noch zu sagen gibt

### Sturm

Während ich diesen Artikel schreibe ist draußen Sturm. Sturm ist auch das, was derzeit unsere Kirche ganz schön in Bewegung bringt. Im Pfingstevangelium werden die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt. Das äußere Zeichen ist Sturm. Kann es also vielleicht sein, dass in unserer Kirche gerade der Heilige Geist am Werk ist? Vielleicht ist jetzt auch wieder eine Zeit wie die, von der der Prophet Ezechiel bereits schreibt:

„Denn so spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern. Denn so spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern.“ (Ez 34, 11-12)

Die Verse davor und danach finde ich in diesem Kapitel ebenfalls sehr interessant... Für mich tragen diese Verse unendlich viel Geborgenheit in sich. Wenn ich sie lese, weiß ich mich geborgen bei Gott – egal was kommt. Da bin ich gern ein Schaf 😊.

### Nicht alles ist schlecht in unserer Kirche

Bei aller Kritik an unserer Kirche und den vielen Eingeständnissen, wie schlimm wir in der Kirche doch alle sind, bin ich der festen Überzeugung, dass eben nicht alle von uns potentielle Missbrauchende sind – im Gegenteil!!!

Ich bin genauso der Überzeugung, dass die Allermeisten von uns Christen nach Kräften die Botschaft Jesu vom guten, liebenden Gott leben, davon erzählen und auch dafür einstehen - im Alltag, Tag für Tag. Und ich weiß, dass es hier in Ittling ganz viele Menschen gibt, die eben nicht davonrennen - trotz allem. Danke dafür!!!

Um nicht missverstanden zu werden: Ich leugne nicht, was „im Namen der Kirche“ Schlimmes passiert ist und über jeden Menschen, dem in irgendeiner Weise Gewalt angetan wurde und wird - ob in der Kirche oder sonst wo in unserer Gesellschaft oder in Familien und Beziehungen - bin ich persönlich unendlich traurig. Zudem finde ich es zutiefst verletzend, wenn in diesem Zusammenhang von „Fällen“ und nicht von Opfern geredet wird!



Ich bin der Meinung, dass das Vertuschen, aber auch das Schweigen und stille Leiden aus Scham, ein Ende haben müssen! Mir geht es dabei nicht um das Bloßstellen der Opfer, sondern darum dass sie mit Gottes Hilfe Heil erfahren, gerade durch unseren Glauben an Jesus Christus, den wir Erlöser nennen.

### Angebot

Deshalb möchte ich Jeder oder Jedem von Ihnen/Euch ein Gespräch anbieten. Ich möchte, wenn Ihr/Sie dies wünschen, zuhören und für Sie/Euch „da sein“. Ich möchte dazu beitragen, Wege zu finden, damit dieser Teufelskreis endlich aufhört. Sprechen Sie mich an oder schicken Sie mir eine Mail an: [diakonpoiger@gmail.com](mailto:diakonpoiger@gmail.com). Ich melde mich bei Ihnen.

Oder wenden Ihr/Sie Euch an eine Person, der ihr vertraut. Ich bin sicher: Reden hilft!!!

### Innehalten und Nachdenken

Noch ein Wort zu denen, die momentan mit unserer Kirche hart ins Gericht gehen und meinen, mit dem Finger auf uns zeigen zu müssen:

Es gibt eine alte Weisheit, die sagt: „ Wenn Du mit dem Zeigefinger auf andere zeigt, zeigen drei Finger deiner Hand auf dich selbst“.

Im Lukasevangelium steht:

„Jesus erwiderte: Ich sage dir, Petrus, ehe heute der Hahn kräht, wirst du dreimal leugnen, mich zu kennen.“

Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Brüder.“ (Lk 22, 34,32)

Wir wissen alle, was Petrus getan hat und Jesus hätte allen Grund gehabt, ihn zu verdammen – aber er tut es nicht, sondern betet für ihn und seinen Glauben. Dinge benennen, die falsch laufen und Missstände aufdecken ist wichtig. Aber ich bin mir nicht sicher, ob es uns Menschen zusteht, andere zu verurteilen. Ich denke, das sollten wir denen überlassen, die dazu berufen sind.

Stürmische Zeiten sind nicht lustig, aber notwendig. Ich denke, diesem Sturm in unserer Kirche wird vieles zum Opfer fallen, was längst nichts mehr mit der Realität und dem Leben vieler Menschen zu tun hat. Umgekehrt denke ich aber auch, dass das, was trägt, was wesentlich, in unserem Leben und unserem Glauben ist, diesen Sturm überstehen wird!

Unser Glaube ist der Fels, auf den wir unser Haus bauen können. Und einem Haus, das auf Fels gebaut ist, kann kein Sturm etwas anhaben!

Ihnen/ Euch eine gesegnete österliche Bußzeit und einen guten Weg - der Auferstehung entgegen

Ihr/Euer Diakon Willi Poiger

# Gebetszeit

Foto: Peter Kane



## Kinderseiten

### Zum Nachdenken:



# Kikeriki

Mit dem Mittwoch nach Karneval, dem „Aschermittwoch“, beginnt die Fastenzeit, die auch Passionszeit genannt wird. Der Aschermittwoch hat seinen Namen von der Asche, mit der in katholischen Gottesdiensten den Menschen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet wird, um sie daran zu erinnern, dass alle Menschen einmal sterben müssen. Der Begriff „Passion“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet Leiden. Damit ist der Leidensweg Jesu Christi gemeint, denn die Passionszeit endet mit dem Kreuzestod Jesu und seinem Begräbnis am Karfreitag. Der Begriff „Fasten“ ist dagegen leichter zu verstehen. Fasten bedeutet, sich beim Essen einzuschränken bzw. für eine kurze Zeit darauf ganz zu verzichten. Doch warum sollen Christen das machen in der Vorbereitung auf das Leiden Jesu? Die Antwort ist einfach: Weil Jesus ebenfalls gefastet hat. Alle vier Evangelien – also die Lebensbeschreibungen Jesu in der Bibel – erzählen, dass Jesus, bevor er in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, von Gott erzählt und Menschen geheilt hat, für vierzig Tage in die Wüste gegangen ist und dort gefastet hat. Deshalb dauert noch heute die Fastenzeit vierzig Tage von Aschermittwoch bis Ostern, das heißt bis zur Auferstehung Jesu vom Tod. Insgesamt sind es etwas mehr als vierzig Tage, doch die Sonntage werden nicht

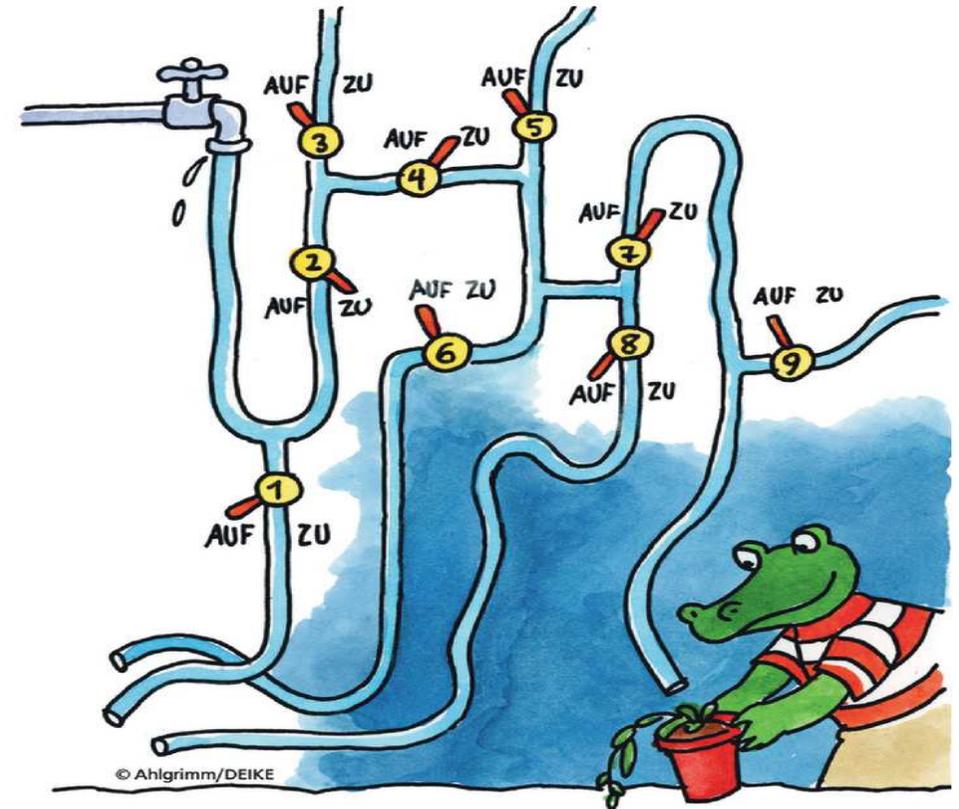
mitgerechnet. Vierzig Tage, in denen wir auch auf etwas verzichten sollen. Das kann beim Essen sein; Erwachsene verzichten vielleicht auf Alkohol oder Rauchen, ihr Kinder auf Süßigkeiten. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten zu fasten. Schön ist es auch, wenn ihr in der Fastenzeit mit Menschen, die weniger haben, teilt. Es gibt in der Kirche Hilfswerke, denen ihr Geld spenden könnt, und die dann dafür sorgen, dass den Menschen geholfen wird, die zum Beispiel das ganze Jahr lang zu wenig zu essen haben.



Foto: Lothar Nahler

### Zum Rätseln:

Deike



**Konrads Lieblingsblume braucht Wasser! Welche Hähne muss Konrad öffnen oder schließen, damit das Wasser auf seine Pflanze fließt?**

**Lösung: 1 zu, 2 auf, 3 zu, 4 auf, 5 zu, 6 zu, 7 auf, 8 zu, 9 zu**

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

**Lösung: Er muss drei Mal fahren. (Erste Fahrt: Eli; Zweite Fahrt: Marta und Ida; Dritte Fahrt: Max, Sofie und Alex)**

## Zum Schmunzeln:



Peter zu seinem Vater: „Wenn du mein Taschengeld erhöhst, stärkst du damit meine Kaufkraft, und das wiederum sichert deinen Arbeitsplatz!“



Die Lehrerin schreibt an die Tafel: 2+2 und fragt: „Wie viel ist das?“ Flüstert Jonas dem Rudi zu: „Sogar das muss sie uns fragen, und die will uns was beibringen!“



## TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



## Lost Places: „Out of the dark into the light“

Foto: Anita Namer

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 08. Mai 2022 reicht, ist am Donnerstag, 31. März 2022.

### Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

#### Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

#### Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

#### Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

#### Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



[www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de)